

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1906**

184 (9.8.1906)

# Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

Nr. 184.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 8 Pf. Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Bestellgeld.

Donnerstag den 9. August

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pf. Reklamezeile 20 Pf.

1906.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

**Karlsruhe, 8. Aug.** Die „Köln. Ztg.“ schreibt: Ueber das Befinden des Großherzogspaares, das seit 2½ Wochen in St. Moritz weilte, laufen hier günstige Nachrichten ein. Der Katarth, den sich der 79jährige Großherzog auf seiner Reise in die Schweiz zugezogen hatte, ist nunmehr völlig verschwunden und der Großherzog ist in der Lage, täglich größere Spaziergänge oder Ausfahrten zu unternehmen. In allen Kreisen, die Gelegenheit haben, den Großherzog zu sehen oder zu sprechen, wird die erfreuliche Rüstigkeit des badischen Großherzogspaares bewundert. Der Erbprinz hat in letzter Zeit infolge eines Augenübels das Bett hüten müssen, ist aber erfreulicherweise auf dem Wege der Besserung.

**Karlsruhe, 8. Aug.** Zum Ministerialdirektor im Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts wurde, wie verlautet, Geh. Rat Decher ernannt.

**Karlsruhe, 8. Aug.** Die „Karlsruh. Ztg.“ veröffentlicht heute eine Reihe Ernennungen. U. a. wurden ernannt: Landgerichtsrat Birkenmayer in Freiburg zum Landgerichtsdirektor in Waldshut, Landgerichtsrat Dr. Obkircher in Freiburg zum Landgerichtsdirektor in Mannheim, Geh. Oberregierungsrat Dr. Karl Glöckner zum Ministerialdirektor, Polizeidirektor Schäfer in Mannheim und Amtsvorstand Oberamtmann Dr. Schneider in Reustadt zu Kollegialmitgliedern des Ministeriums des Innern unter Verleihung des Titels Regierungsrat, Amtsvorstand Oberamtmann Dr. Korn in Stodach zum Polizeidirektor in Mannheim, Dr. Emil Biegler aus Hardheim zum Amtsrichter in Pforzheim.

**Karlsruhe, 8. Aug.** Die „Karlsruh. Ztg.“ schreibt: Während bisher auf den badischen Staatseisenbahnen die höchste fahrplanmäßige Fahrgeschwindigkeit 90 Kilometer in der Stunde betragen hat, sieht sich die badische Staatsbahnverwaltung veranlaßt, vom kommenden Winterhalbjahre an zur Sicherstellung der fremden Anschlüsse bei einigen Zügen der Haupt-

strecke Mannheim- bzw. Heidelberg-Basel eine planmäßige Geschwindigkeit von 95 Kilometer in der Stunde anzuwenden.

**Karlsruhe, 8. Aug.** Ein 4½ Jahre altes Mädchen geriet unter ein Mineralwasserfuhrwerk und wurde tödlich verletzt.

**Mosbach, 8. Aug.** Aus dem nach 8 Uhr abends von Würzburg hier eintreffenden Personenzuge sprang gestern ein gut gekleideter etwa 27 Jahre alter Mann aus Wertheim, welcher 6 Wochen in Wörrißhofen und 4 Wochen in Würzburg in ärztlicher Behandlung stand und von seinem Vater nach Heidelberg verbracht werden sollte, zwischen den Stationen Dallau und Neckarburken durch das Coupefenster, zog sich aber scheinbar nur unwesentliche Verletzungen zu. Der Genannte wurde noch gestern abend ins hiesige Bezirkskrankenhaus verbracht und heute nach Heidelberg weiterbefördert.

**Baden-Baden, 8. Aug.** Die Kriminalpolizei hat im Benehmen mit der Straßburger Polizei die beiden Frauen ermittelt, welche am Sonntag vormittag das kleine Mädchen hier ausgeführt haben. Nach den bisherigen Erhebungen ist es fraglich, ob eine strafbare Handlung vorliegt.

**Kenzingen, 7. Aug.** In einem Haus im benachbarten Weiskel gab es bis vor kurzem 5 weibliche Generationen. Urrurgroßmutter, Urgroßmutter, Großmutter, Mutter und Kind. Die Urrurgroßmutter ist 90 Jahre alt und geistig und körperlich noch sehr rüstig.

**Konstanz, 8. Aug.** In den Rebbergen der Gemarkungen Konstanz, Meersburg, Hagau und Juppenstaad hat die Blattfallkrankheit so überhand genommen, daß die Ernteausichten auf ein Minimum verringert sind. Die Pilze haben nun auch die Beeren ergriffen, die schwarz werden und abfallen. An hunderten von Pflanzungen findet man kaum eine gesunde Traube.

### Deutsches Reich.

**Essen (Ruhr), 8. Aug.** Der Kaiser ist um 3 Uhr 45 Min. auf Bahnhof Hügel eingetroffen. Am Eingang der Villa Hügel wurde der Kaiser von den Mitgliedern der Familie Krupp empfangen.

**Berlin, 8. Aug. (Amtlich.)** Nach einem

Telegramm des Gouvernements aus Dar es Salaam von heute traf Major Johannes am 25. Juli mit Hauptmann v. Kleist zusammen. Er hält die Lage in Upangwe für noch nicht geklärt. Im Bezirk von Songea schritten die Unterwerfungen fort; letzters unterwarfen sich die 3 ältesten Söhne von Schabruma. Auch aus Iraku werden Unterwerfungen gemeldet, jedoch wurden die Führer noch nicht ausgeliefert. Die 15. Kompanie ist von Kilossa nach Usumburg abmarschiert.

**Breslau, 8. Aug.** In der Nähe von Breslau wurde gestern die Witwe Rasche beim Grasmähen überfallen und ermordet. Die Leiche wurde mit durchschnittenem Halse und mehreren Stichwunden im Kopfe in einem nahen Graben aufgefunden. Der Mörder ist entkommen, doch wurde er in der Person eines hiesigen Arbeiters erkannt. Anscheinend liegt Lustmord vor.

**Hanau, 9. Aug.** Im Seligenstadter Walde wurde ein 13 jähriges Mädchen ermordet aufgefunden. Offenbar liegt Lustmord vor.

### Schweiz.

**Glarus, 8. Aug.** Beim Abstieg vom Tödi wurden sechs Touristen an der sogenannten, durch fetten Steinschlag verhängten gelben Wand von heftigem Stein- und Eishagel überrascht und in den Gletscherschlund geschleudert. Ein Verunglückter, Goldschmied aus Schwyz, ist tot, ein anderer wurde schwer, die übrigen leicht verletzt.

### Frankreich.

**Paris, 9. Aug.** General Regrier erklärte, er habe bei dem Duell mit André die Absicht zu schießen unterlassen, weil die gegen ihn durchgesetzten Bedingungen von lächerlicher Vorsicht zeigten. Regrier forderte Benutzung des Ordonanzrevolvers mit 6 Patronen und Kugelwechsel mit kürzester Distanz, doch wurde dies von gegnerischer Seite abgelehnt. (Die französischen Duelle kommen immer mehr in Mißkredit; entweder nimmt man die Sache ernst und läßt, wie es dieser mittelalterliche Unfug fordert, Blut fließen oder — man läßt die Sache überhaupt bleiben und belädt sie nicht noch obendrein mit dem Fluch der Lächerlichkeit.)

### Feuilleton.

41)

## Der gestohlene Diamantenschak.

Roman von J. Garwin.

(Fortsetzung.)

Richard wandte sich schauernd ab. Wie weit war wohl auch Julia Hornegg für Bendheims Tod verantwortlich?

Richard meinte die Spuren ihrer vernichtenden Hand in der schrecklichen Katastrophe, die soeben hier stattgefunden hatte, verfolgen zu können, und mit zunehmendem Haß gegen ihren sündhaften Charakter verließ er das Haus, begab sich auf die Straße, rief einen Wagen an und fuhr in das Hotel als viel glücklicherer Mann, als wie er es am Morgen verließ.

Am nächsten Tage schrieb er einen Brief an Doktor Walther, worin er diesem mitteilte, daß, wenn er momentan allerdings Julia Hornegg aus dem Auge verloren habe, er ihr doch auf der Spur sei und sie binnen kurzem einzuholen hoffe. Er bat es sich als eine Gunst aus, daß sein Fernbleiben Agnes im möglichst günstigsten Lichte dargestellt, und sie seiner dauernden und unveränderten Liebe versichert werde.

Darauf reiste er mit dem Abendzug nach Paris ab. In demselben Coupé, in dem er saß, befanden sich noch zwei Herren, ein junger Franzose von angenehmem Aussehen und elegant gekleidet, dessen ganzes Wesen bekundete, daß er der besten Gesellschaft angehörte; der andere war ein Mann in den mittleren Jahren, anscheinend ein angesehenen Kaufmann, aber offenbar mehr Geschäfts- als Weltmann.

Anfangs sprach keiner von ihnen ein Wort. Dann bot der scheinbare Kaufmann Richard eine Zigarre an, die dieser ablehnte und dann in seiner Zeitung weiterlas.

„Das Reisen ist sehr ermüdend,“ sagte darauf der Geschäftsmann. „Was meinen Sie zu einem Kartenspiel? Ich habe Karten bei mir.“

„Ich muß sehr danken,“ versetzte Richard, „ich spiele nie mit Fremden.“

Darauf wandte sich der Herr zu dem Franzosen und sprach diesen in seiner eigenen Sprache an. Hier hatte er mehr Glück. Er holte die Karten hervor und sie fingen an um Geld zu spielen; mehrere große Banknoten fanden ihren Weg aus der Tasche des Franzosen in die seines unternehmenden Reisegefährten.

Richard war des Lebens müde und beobachtete unbemerkt das Spiel der beiden anderen. Sie spielten Carté, wobei das Ausdecken des Königs eins gilt und von großer Wichtigkeit

bei dem Spiele ist. Und von zehnmalen, wo der Geschäftsmann Karte gab, gelang ihm das neunmal.

Richard fiel dies auf, und er paßte genauer auf, bis er deutlich sah, daß der Mensch einen König in den Rockärmel schob, um ihn zu rechter Zeit oben auf die Karten zu bringen.

Da faßte er denselben Kaufmann am Arm und rief erregt: „Sie Schurke! Ich sehe Ihre Intrigue, aber Sie sollen einen arglosen Menschen nicht bestehlen, der, wie es scheint, mehr Geld als Scharffinn besitzt.“

„Was soll das heißen?“ fragte der Gauner, während sich Blut und Schrecken auf seinem Gesichte malten.

Richard schüttelte ihn so heftig, daß die Karte aus dem Rockärmel zur Erde fiel und der Betrüger entdeckt war.

„Sie sind bestohlen worden,“ fuhr darauf Richard zu dem Franzosen gewendet fort, „aber Sie sollen Ihr Geld zurückbekommen. Wieviel haben Sie verloren?“

„Gegen 400 Franks,“ versetzte dieser.

„Sie geben dem Herrn sein Geld zurück und verlassen bei der nächsten Station diesen Wagen,“ sprach Richard in strengem Ton zu dem Betrüger, „oder ich überliefere Sie der Polizei.“



**Ämtliche Bekanntmachungen.**

**Hafer-Versteigerung.**

Die Stadtgemeinde Durlach läßt  
**Freitag den 10. August, nachmittags 2 Uhr,**  
 das Hafererträgnis der städt. Grundstücke öffentlich versteigern.  
 Zusammenkunft an der Einsteighalle der Drahtseilbahn.  
 Durlach den 8. August 1906.  
**Der Gemeinderat.**

**Arbeitsvergebung.**

Die Maurer-, Zimmer-, Blechner- und Dachdecker- (Holzement, Schiefer und Falzziegel) Arbeiten zur Errichtung einer städt. Badanstalt an der Pfingz sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebote hierauf sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens

**Samstag den 11. August d. J., vormittags 11 Uhr,**  
 auf unserem Bureau abzugeben, woselbst die Zeichnungen und Bedingungen zur Einsicht aufliegen und Angebotsformulare unentgeltlich abgegeben werden.

Durlach den 4. August 1906.

Stadtbaumeister:

A. A. Schweizer.

**Privat-Anzeigen.**

**Große prachtvolle Tafeläpfel**

per Pfund 21, bei 5 Pfund 20 Pfennig,

**Große Bühler Frühweischgen,**

per Pfund 10 Pfennig, empfiehlt auf Kirchweih

Philipp Luger u. Filialen.

**Ebersberger & Rees, Karlsruhe**

**Zuckerwaren-, Honigkuchen- und Frucht-**

**Konserven-Fabrik**

Kaffee-Gross-Rösterei und Kolonialwaren-Grosshandlung  
 Gegründet 1862.



Telegramm-Adresse: Ebersbergerrees, Karlsruhebaden.  
 Fernsprechanchluss Nr. 157.

Adresse für Waggonladungen: Karlsruhe-Hauptbahnhof-Privatgleis.

Die Verlegung unseres Geschäftes aus der Kronen- resp. Schwanenstrasse in unser **neuerbautes** Etablissement

**Wielandstrasse 25**

beehren wir uns hiermit unserer verehrl. Kundschaft höfl. anzuzeigen.

Indem wir anlässlich dessen einem ferneren gut. Wohlwollen uns bestens empfohlen halten, sichern wir stets aufmerksamste Bedienung zu und zeichnen

Hochachtend

**Ebersberger & Rees.**

NB. Unser Detail-Geschäft Kronenstrasse Nr. 48 bleibt nach wie vor bestehen.

**Echt Tokajer Medizinal-Cognac**

aus der Ersten Tokajer Cognac-Brennerei, G. m. u. H. Tokaj.

Bester Cognac für Kranke. In Krankenhäusern ärztlich empfohlen.

Erhältlich in Orig.-Flaschen à 1.70 und teurer bei: Gg. Fr. Schweigert,

Zehntstrasse 2, Drogerie H. Thiemann. Delikat-Haus O. Gorenflo.

Depot für Durlach und Umgeb.: Gg. Fr. Schweigert, Durlach, Telephon 99.

**Pepsin-Magen-Bittern**

von Ernst L. Arp, Kiel, ist das feinste diätetische Genussmittel, vielfach prämiert mit ersten Preisen und ärztlich empfohlen.  
**Chr. Horst, „zum Lamm“, Durlach.**

**Schön**

sind alle, die ein zartes, reines Gesicht ohne Sommerprossen u. Hautunreinigkeiten haben, daher gebrauchten Sie nur:

**Stechenpferd-Elleemilch-Seife**

à Stück 50 Pfg. bei

**J. F. Kraut, Friseur,**  
 Hauptstraße 69.

Um Irrtümer zu vermeiden, bitte genau auf die **Firma und Kronenstrasse 32 im Rückgebäude** zu achten.

**Enorm billig kaufen Sie Möbel**

und ganze Wohnungs-Einrichtungen

**AUF**

bei

**Maier Weinheimer, Möbelhaus, Karlsruhe, Kronenstrasse 32.**

Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung.

**Weinfässer,**



neue u. gebrauchte, in jeder Größe, sowie **Bohnenständer, Krautständer,**

**Kübel, und Säber** jeder Art sind zu staunend billigen Preisen zu verkaufen bei

**Heinrich Zink, Küfermstr., Karlsruhe, Waldhornstr. 45, sowie bei Marktbaner in Aue.**

**Bohnenständer, Krautständer, neue und alte Holz- und Weinfässer** stets vorrätig, sowie **Hobelspane** sind billigst zu haben bei

**Albert Roos, A. Häusers Nachfolger, Küferei.**

**Unschl-barer Wanzentod**

zur sofortigen Vernichtung samt Brut. Flaiche 60 u. 75 J.

**Adlerdrogerie August Peter.**

**Beleidigungs-Zurücknahme.**

Die Unterzeichnete nimmt die gegen die Heinrich Schneider Ehefrau hier gemachte beleidigende Aeußerung mit Bedauern zurück und zahlt als Buße den Betrag von 25 Mark in die hiesige Armentasse.

Durlach, 9. Aug. 1906.

**Frau Anna Bauer.**

**Pferdedung zu verkaufen**

**Friedr. Beder, Baumaterialien, Schillerstraße 4.**

**Eine schöne Wohnung**

mit 3 oder 4 Zimmern im 2. Stock ist sofort zu vermieten

**Hauptstraße 26.**

Eine schöne 2-Zimmer-Wohnung ist Umstände halber auf den 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen

**Pfingzstraße 29, 1. Stock, links.**

Eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten

**Killischfeldstraße 7, parterre.**

Zwei schöne 3-Zimmerwohnungen mit sämtlichem Zubehör sind auf 1. Oktober zu vermieten, eventuell die eine Wohnung sofort. Näheres

**Friedrichstraße 7.**

**Zwei gut möblierte Zimmer** sind sofort oder später zu vermieten

**Leopoldstraße 9,**

**Eingang Sophienstraße.**

**Ein möbliertes Zimmer** ist zu vermieten

**Seboldstraße 14, 3. St.**

Zwei anständige **Arbeiter** können Wohnung erhalten

**Kelterstraße 6, 2. St.**

**Zu Mat- und Glanzbügeln** empfiehlt sich

**Frieda Schaber, Lammstr. 30.**

Suche per sofort 2 anständige **Mädchen** für Küche. Lohn 20 M pro Monat.

**Burghof Karlsruhe,**

**Karl-Wilhelmstraße 50.**

**Eine Geige**

mit Kasten, fast neu, ist wegen Aufgabe des Violin-Unterrichts billig zu verkaufen. Näheres bei der Expedition d. Bl.

**Seltene**

**Kaufgelegenheit.**

**Saim & Günther** Piano steht unter 10jähriger Garantie bei franco Lieferung äußerst billig zum Verkauf.

Das Instrument ist in jeder Beziehung wirklich zu empfehlen.

**Hans Schmidt,**

**G. m. b. H.,**

Ecke Kaiser- u. Lammstraße, **Musikalienhandlung, Karlsruhe — Telephon 1647.**

**Hafer,**  $\frac{3}{4}$  in der Luft hat zu verkaufen

**E. Britsch, Hauptstraße 67.**

**Korn,**

jedes Quantum, wird jederzeit angekauft und dafür die höchsten Preise bezahlt.

**Friedr. Letterer, Bäckerei,**

**Gartenstraße 9, Durlach.**

**Wasche mit**

**LUHNS**

**wäscht am besten**

Ein pünktlicher Zinszahler sucht auf 2. Hypothek **2000 Mk.** zu 5%. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Adler-Drogerie August Peter.

doch der tung Allen dem des den. h zu leter rufz beit ande drei- die man eben des- nuen ang- ihrt, den enst- halt der sond einer em- vor chon ist in agen 171 nem lbt. die- der chte, zu hier dern die be- ussch- Dptk, et- e, die ahnen ffenen t eine rbeit, aus. hsttab wahr- effen fahrt räch ficher von aber Güte u n e- taub- mit ungs- der bis enden neue eruch noch ebten rüfen des rung koftea ber- burch voll-

